



TOBIAS O.
MEISSNER

SIEBEN
HEERE

BEFREIUNG

PIPER

stellte. Er hat eine ganze Menge dieser Entfesselten bezwungen und der Königin alle Ehre gemacht. Aber sie waren in der Übermacht.«

»Und die Soldaren? Siebentausend Mann? Wo waren die alle?«

Rocandro sah, dass sein alter Freund, der seine Region Vier ruhig und nach Plan unter Kontrolle gebracht hatte, noch nicht über alles unterrichtet war. Die beiden setzten sich in einen Prunksaal voller Spiegel und Vasen, aus dem sämtliche die Historie Akitanias glorifizierenden Gemälde entfernt worden waren. Einheitlich gekleidete

Diener brachten den beiden Erfrischungen, mit Harz versetzten Wein, Trauben und Nüsse in Sahne.

Rocandro erzählte, wie der größte Teil von Gwaums Heer offensichtlich von akitanischen Rebellen in eine hinterlistige Falle gelockt worden war: Annähernd fünftausend Mann waren in der Nähe eines unscheinbaren Dorfes namens Hagetmau, in dem der Widerstand wohl seinen Anfang genommen hatte, in einem Sumpf versunken.

»Bei der Königin und allen alten Göttern!«, entfuhr es Shimuer. »Wie ist so etwas möglich?«

»Semanische Magie. Obschon auch ich noch niemals zuvor von einem Beispiel solcher Stärke gehört habe.«

»In meiner Region verhalten die Semanen sich unauffällig bis sogar ausgesprochen hilfsbereit. Aber mir ist zu Ohren gekommen, dass Generar Yiefaiz in seiner Region Sieben sämtliche Semanen hat hinrichten lassen als reine Vorsichtsmaßnahme.«

»Ja. Das ist ausgesprochen drastisch und beinhaltet die Gefahr, dass die Einheimischen gerade aufgrund eines solchen Durchgreifens aufständisch werden. Aber im Nachhinein hat Yiefaiz

wohl richtig gehandelt, und ich wünschte, Gwaum wäre ebenso vorgegangen.«

»Was machen wir jetzt?«

»Wir können diese Region nicht einfach verloren geben. Ein Siebtel des ganzen Landes. Wenn wir die Aufständischen dort tun und machen lassen, was ihnen beliebt, wird der Aufruhr sich bald auf die benachbarten Regionen ausweiten. Wir müssen diese Region zurückholen. Mit aller Gewalt, die uns zu Gebote steht.«

»Und die Semanen? Wir setzen jeden, den wir dort hinschicken, derselben Gefahr aus wie die Fünftausend im

Sumpf.«

»Gwaum hat meiner Meinung nach einen Fehler begangen: Da er sich nicht hatte vorstellen können, wie mächtig die Semanen sind, hat er sein Heer geschlossen agieren lassen. So genügte eine einzige ausgeklügelte Falle, um auf einen Schlag fünftausend Mann zu verlieren. Nun jedoch, wo wir diese Macht des Gegners kennen, werden wir ganz anders vorgehen. Wir werden unsere Kräfte aufteilen und aus so vielen Richtungen wie möglich gleichzeitig angreifen. Darüber hinaus wird unsere zahlenmäßige Überlegenheit dermaßen deutlich sein, dass auch dem tapfersten